



DEUTSCHE GLASTECHNISCHE GESELLSCHAFT E.V. (DGG)

GERMAN SOCIETY OF GLASS TECHNOLOGY

Siemensstraße 45 • D-63071 Offenbach

An die

Mitglieder und Gäste

des Fachausschusses V

Fachausschuss V:
"Glasgeschichte und Glasgestaltung"

Vorsitzende:
Dr. C. Schroeter-Herrel,
Frankfurt am Main

Stellvertreter:
Dr. G. Haase, Dresden
Dr. C. Kanowski, Berlin

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich ein, an der diesjährigen Herbstsitzung des Fachausschusses V "Glasgeschichte und Glasgestaltung" der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft teilzunehmen. Die Tagung findet, wie bereits Ende Mai in der Ankündigung mitgeteilt,

vom 23. bis 25. September 2011

in Wertheim-Bronnbach

statt.

PROGRAMM

1 Freitag, 23. September 2011, in Würzburg und Bronnbach

1.1 10.00 – 12.00 Fraunhofer Institut für Silicatforschung ISC Neunerplatz 2, 97082 Würzburg

10.00 *Treffpunkt: im Großen Saal des ISC, 2. OG*

Parkmöglichkeiten: Parkplatz „Talavera“ (großer Fest- und Parkplatz, angrenzend an das ISC – gebührenfrei)

Öffentlicher Nahverkehr: Straßenbahn:
ab Würzburg Hbf. Linie 2 Richtung Zellerau, Haltestelle Neunerplatz

Fußweg vom Bahnhof ca. 15 min

Das Fraunhofer-Institut ISC in Würzburg ist Teil der Fraunhofer-Gesellschaft e.V., der größten anwendungsorientierten Forschungsorganisation Europas. Es werden innovative Werkstoffe für die Produkte von morgen entwickelt – als Partner für mittelständische Unternehmen ebenso wie für die Großindustrie. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Oberflächentechnik und -veredelung, Energietechnik und adaptive Systeme, Glas und Keramik, Mikrosystemtechnik, Life Sciences sowie Bau und Umwelt.

- Begrüßung durch den Institutsleiter Prof. Gerhard Sextl
- Besichtigung einiger Forschungsbereiche des Instituts zum Themenschwerpunkt Glas: Funktionelle Beschichtungen, Spezialglasentwicklung, Nanoanalytik
- Erläuterungen zum Erweiterungsbau des ISC (Entwurf: Zaha Hadid Architects, London); der Neubau wird Ende 2012 fertiggestellt sein.

1.2 14.00 – 18.05 FA-V-Sitzung: Bernhard-Saal im Prälatenbau des Klosters Bronnbach Kloster Bronnbach, 97877 Wertheim-Bronnbach

Parkmöglichkeiten: Im Wirtschaftshof und hinter dem Gebäude des Fraunhofer Institutes (gebührenfrei)

Öffentlicher Nahverkehr: Tauber-Bahn:
Ab Wertheim (7 min) oder Lauda (26 min) nach Bronnbach. Der Bahnhof befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite der Tauber (ca. 5 min Fußweg zum Kloster).
www.bahn.de, www.vgmt.de, www.vrn.de.

1.2.1 14.00 – 18.05 Vortragssitzung

14.00 – 14.15 Begrüßung der Teilnehmer durch:
Herrn **J. Müssig**, Dezernent für Kreisentwicklung, Kultur und Bildung des Main-Tauber-Kreises,
Frau **S. Rota**, Internationales Zentrum f. Kulturgüterschutz & Konservierungsforschung IZKK, Bronnbach,
Frau **Dr. C. Schroeter-Herrel**, Vorsitzende des Fachausschusses V.

14.15 – 14.40 **Dr. Birgit Schlick-Nolte**, Bad Homburg:
„Ägyptisches Glas aus der 2. Hälfte des 2. Jahrtausend v. Chr.: Einblick in neue Forschungen und Ausgrabungen aus Ägypten und dem Mittelmeerraum“

- 14.45 – 15.10 **Martin Zimmermann**, Lübeck:
„Glasmacher im Römischen Reich“
- 15.15 – 15.40 **Steffen Berger**, Kiel:
„Terminologie, Chronologie und Verwendung kugelbauchiger sowie zylindrischer Glasfläschchen vom Mittelalter bis zur Neuzeit“
- 15.45 – 16.10 **Dr. Peter Steppuhn**, Lübeck:
„Neue Ausgrabungen – neue Glasfunde. Die archäologische Groß-Grabung im Lübecker Gründungsquartier und deren neueste Glas-Ergebnisse“
- 16.10 – 16.40 **Kaffeepause** (Die Kaffeepause ist in der Tagungsgebühr enthalten.)
- 16.40 – 17.05 **Johanna Cremer**, Köln:
„Holla woher mit der Leimstange - Untersuchungen zu Vogelfängerhumpen aus Emailglas“
- 17.10 – 17.35 **Prof. Christian Jentsch**, Lübeck:
„Abschied vom Walde – Trinkgläser um 1800“
- 17.40 – 18.05 **Dr. Christine Jung**, Kronberg:
„Der Kampf mit dem Drachen in der Glasmalerei“
- 1.3 18.30 – 18.45 Kleines Orgelkonzert in der Klosterkirche Bronnbach**
- 1.4 18.45 – 20.15**
- **Besichtigung des Klosters**
- Führung durch das 1153 gegründete Zisterzienser-Kloster mit spätromanischer Basilika, gotischem Kreuzgang und barocken Sälen.
- **Besichtigung der Außenstelle des ISC in Bronnbach**
- Das ISC bietet mehr als 20 Jahre Praxiserfahrung im Kulturgüterschutz und in der Konservierungsforschung. Im historischen Ambiente des Klosters Bronnbach werden unter anderem Konservierungsmaterialien und Beschichtungssysteme entwickelt und geprüft, instrumentelle Analysen, Schadensanalysen, Umweltmonitoring und Umweltsimulationen durchgeführt.
- Einteilung in zwei Gruppen, nach ca. 45 min Wechsel der Gruppen
- 1.5 20.30 – 22.30 Weinprobe in der Orangerie des Klosters**
mit dem Leiter des Grafschaftsmuseums Wertheim, Dr. Jörg Paczkowski
- Verkostung von drei Weinen aus Tauberfranken (dazu werden Vesperplatten gereicht).
- Die Weinprobe ist nicht in der Tagungsgebühr enthalten, bitte bei Teilnahme auf dem Anmeldebogen ankreuzen.
- 22.30** *Abfahrt des Sonderbusses nach Wertheim*

2 Samstag, 24. September 2011, in Bronnbach und Lohr am Main

2.1 9.00 – 13.10 FA-V-Sitzung: Bernhard-Saal im Prälatenbau des Klosters Bronnbach Kloster Bronnbach, 97877 Wertheim-Bronnbach

Parkmöglichkeiten: im Wirtschaftshof und hinter dem Gebäude des Fraunhofer Institutes (gebührenfrei)

Öffentlicher Nahverkehr: Tauber-Bahn
Wertheim ab: 8.28; Reicholzheim ab: 8.32; Bronnbach an: 8.35 (Angaben ohne Gewähr)

2.1.1 9.00 – 11.55 Vortragssitzung

9.00 – 9.25 **Uwe Claassen**, Hamburg:
„Lampenarbeit – neu belebt“

9.30 – 9.55 **Dietrich Mauerhoff**, Ottendorf-Okrilla:
„Superfest – eine Geschichte über chemisch verfestigtes Wirtschaftsglas“

10.00 – 10.25 **Eckhard Laufer**, Wiesbaden:
„Der Handel mit Kulturgut - immer gläsern?
Vom Raubgrabungsloch zum Endabnehmer: das Waschen heißer Ware“

10.30 – 10.55 **Dr. Leonhard Tomczyk**, Lohr a. Main:
„Glas in der Architektur Unterfrankens: Neue Aspekte 1950-1960“

11.00 – 11.25 **Wilhelm Derix**, Taunusstein:
„Kunst aus Glas in der Architektur: neue Projekte“

11.30 – 12.00 **Peter von Brackel**, Bad Honnef:
„Paperweights von 1840/42 bis 1945 aus der Sammlung P. von Brackel.
Eine Ausstellung im Glasmuseum Wertheim“

2.1.2 12.05 – 13.05 Info-Kurzreferate

In Kurzbeiträgen von **maximal 5 Minuten** können Informationen übermittelt oder spezielle Probleme zur Diskussion gestellt werden (z.B. Hinweise auf Ausstellungen, neue Publikationen, Forschungsvorhaben etc.). Außerdem sollen auch Glaskünstler auf diese Weise neue Arbeiten vorstellen können. Tagungsteilnehmer, die ein Info-Kurzreferat vortragen möchten, werden gebeten, ihr Thema sowie eine kurze Zusammenfassung (als Vorlage für das später zu erstellende Protokoll) an der dafür vorgesehenen Stelle des Anmeldeformulars mitzuteilen.

Hinweis: Bei der Vorbereitung Ihres Info-Kurzreferates bitten wir, besonders auf die Anzahl der ausgewählten Bilder zu achten, damit die **Gesamtredezeit von 5 Minuten** nicht überschritten wird.

2.1.3 13.05 – 13.15 Verschiedenes

2.2 13.15 – 14.00 Mittagspause (Mittagsimbiss und Getränke sind in der Tagungsgebühr enthalten)

2.3 14.15– 19.30 Exkursion nach Lohr über Einsiedel im Hafenlohrtal

Einteilung in zwei Gruppen

Bus 1: Bronnbach – Lohr – Einsiedel – Bronnbach

Bus 2: Bronnbach – Einsiedel – Lohr – Bronnbach

(ca. 15.15 – 17.15)

(ca. 16.30 – 18.30)

• Spessartmuseum

Unter den Überschriften „Glanzstücke, Energie, Rohstoffe, Not, Räuber und Jagd“ wird die Geschichte der Region im Spessartmuseum anschaulich präsentiert. Die Spessarter Glasmacherei ist in elf Räumen dokumentiert. Seit dem Mittelalter belieferten die Glasmacher den europäischen Markt mit zahlreichen Glaswaren, von der einfachen Wein- oder Bierflasche bis zum geschliffenen Glaspokal für die fürstliche Tafel. Im 18. Jh. war besonders der sogenannte „Lohrer Spiegel“ aus der Kurmainzischen Spiegelmanufaktur Lohr gefragt, der bis nach Indien und Amerika exportiert wurde. In der Dauerausstellung dokumentieren zahlreiche Stücke die Glasgeschichte der Region. Neben Lohrer Spiegeln finden sich verspiegelte Kleinmöbel des 18. Jh., Hohlglas aus Einsiedel und darüber hinaus Kurfürstenhumpen des 16. Jh. und Hallorengläser aus dem 17./18. Jh.

Begrüßung der Teilnehmer im Kassenraum und allgemeine Informationen zum Museum, danach individueller Rundgang durch das Museum. Dr. Tomczyk wird für Fragen zur Verfügung stehen.

17.15

Abfahrt des Busses 1 vor dem Museum nach Einsiedel

18.30

Abfahrt des Busses 2 vor dem Museum nach Bronnbach

(ca. 15.15 – 16.00)

(ca. 17.45 – 18.30)

• Einsiedel, ehemaliger Glashüttenstandort im Hafenlohrtal

Der kleine, inmitten des Hafenlohrtales gelegene Weiler Einsiedel wurde um das Jahr 1260 von der Abtei in Neustadt als Propstei gegründet. Die eremitische Lebensweise der Bewohner gab dem Örtchen seinen verträumten Namen. 1483 wurde die Propstei aufgelöst und die Einsiedelei verpachtet. Seine Blütezeit erlebte Einsiedel im 19. Jh., als die Fürsten zu Löwenstein - Wertheim - Rosenberg in den Besitz des würzburgischen und neustädtischen Spessarts kamen und hier eine Glasfabrik, die Karlshütte, errichteten. Bis 1889 wurden hier Trinkgläser, Flaschen, Butzenscheiben und verschiedene gläserne Schmuckstücke gefertigt, die zum Teil noch heute im Heimat- und Spessartmuseum Lohr oder im Glasmuseum Wertheim zu sehen sind. Damals hatte Einsiedel 71 Einwohner, für die Fürstin Sophie 1866 die neugotische Kapelle oberhalb von Einsiedel erbauen ließ.

Ein Modell der Karlshütte steht im Spessartmuseum in Lohr.

Rolf Sultan, ehemaliger Mitarbeiter der Gerresheimer Lohr GmbH, wird vor Ort Erläuterungen zum damaligen Glashüttenstandort geben.

16.00

Weiterfahrt des Busses 2 nach Lohr

18.30

Weiterfahrt des Busses 1 nach Bronnbach

2.4 ab 19.30 Geselliges Beisammensein im Bernhard-Saal des Klosters Bronnbach

Parkmöglichkeiten: im Wirtschaftshof und hinter dem Gebäude des Fraunhofer Institutes (gebührenfrei)

Abendessen (k/w-Buffer inkl. einem Softgetränk (Wasser bzw. Apfelsaft))

Das Abendessen ist nicht in der Tagungsgebühr enthalten, bitte bei Teilnahme auf dem Anmeldebogen ankreuzen.

Sonstige Getränke sind bitte vor Ort zu bezahlen.

22.00

Abfahrt des Sonderbusses nach Wertheim

wissenschaftlichen Verdienste von Thea E. Haevernick.

Geführter Spaziergang durch die Welt des Glases von A-Z.

Einteilung der Teilnehmer in zwei Gruppen, wobei eine Gruppe in der ständigen Sammlung und die andere in der Sonderausstellung beginnt.

Frau Tazlari und Frau Benz stehen während der Besichtigungen für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

- **Zusätzliches Angebot im Glasmuseum:**

In der Museumswerkstatt zeigt der Museumsglasbläser „vor der Lampe“ den Umgang mit heißem Glas. Für die Teilnehmer des FA V wird er ein historisches Glas nachbilden.

3.2 Weitere Besichtigungsmöglichkeiten für die individuelle Erkundung

- **Martin von Wagner Museum**
Residenzplatz 2 A, 97070 Würzburg
www.museum.uni-wuerzburg.de

Antiken Sammlung, darunter eine beachtliche Zahl antiker Glasgefäße und –objekte: von altägyptischem Schmuck über mykenische und phönikische Perlen, griechische Parfümgefäße, hellenistische Spielsteine und buntes Mosaikglas bis zu römischen Öfläschchen, Tafelgeschirr und Goldglasfragmenten.

Das Martin von Wagner Museum befindet sich im Südflügel der Würzburger Residenz. Zugang durch den Innenhof neben der Hofkirche.

Öffnungszeiten: Di - Sa 13.30 bis 17.00,
Sonntage: www.museum.uni-wuerzburg.de/oeffsonntag.html

- **Mainfränkisches Museum Würzburg**
Festung Marienberg, 97082 Würzburg
www.mainfraenkischesmuseum.de

Die umfangreiche Glassammlung des Mainfränkischen Museums umfasst ca 500 Objekte, von denen die allermeisten ausgestellt sind. Am zahlreichsten vertreten sind die Gläser der Barockzeit (17./18. Jh.), darunter Form- und Scherzgläser, Venezianische Gläser und Façon de Venise-Pokale sowie ein breites Spektrum Gläser regionaler fränkischer Herkunft für Auftraggeber vor Ort. Schwerpunkte bilden die Regionen Nürnberg-Steigerwald-Spessart, Riesengebirge-Böhmen-Schlesien, Sachsen und Thüringen. Ein weiterer Schwerpunkt der Glassammlung des Mainfränkischen Museums liegt bei den emailbemalten Gläsern, den Römern und dem barocken Farbglas. Der Bestand an Zier- und Gebrauchsglas des 19. und 20. Jh. umfasst vor allem Bade-, Andenken- und Freundschaftsgläser. Außerdem gibt es eine Sammlung alter Bocksbeutel sowie archäologische Gläser.

Die Glassammlung ist in der Kelterhalle des Mainfränkischen Museums ständig ausgestellt. Die archäologischen und mittelalterlichen Gläser sind in der Archäologischen Sammlung im Mainfränkischen Museum und in der Stadtgeschichtlichen Abteilung des Mainfränkischen Museums im Fürstenbaumuseum (ebenfalls auf der Festung Marienberg) ausgestellt.

Öffnungszeiten:
April bis Oktober, Di.-So. 10.00 -17.00 Uhr; November bis März, Di.-So. 10.00 -16.00 Uhr

- **Museum Schlösschen im Hofgarten**
Würzburger Straße 30, 97877 Wertheim
www.schloesschen-wertheim.de

Sonderausstellung „Max Liebermann und Mitglieder der Berliner Secession“ (1.4. – 1.11.2011)
Gemälde und Plastiken aus der Sammlung Wolfgang Schuller

Die Ausstellung zeigt Bilder aus dem Umkreis der Berliner Secession. Neben Bildern von Max Liebermann, Max Slevogt, Lovis Corinth werden auch die von unbekannteren Mitgliedern dieser Künstlervereinigung wie Emil Pottner, Franz Heckendorf und Paul Baum vorgestellt. Zudem werden Plastiken von Ernst Barlach, Georg Kolbe, Fritz Klimsch u.a. gezeigt. Die Ausstellung ist eine Fortsetzung der letztjährigen Schau mit Objekten aus der Stiftung Wolfgang Schuller, die sich dauerhaft im Schlösschen befinden sowie Objekten aus Privatbesitz des Sammlers.

Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14.00 – 17.00 Uhr; So: 12.00 – 18.00 Uhr

- **Grafschaftsmuseum Wertheim**
Rathausgasse 6-10, 97877 Wertheim
www.grafschaftsmuseum.de

Ständige Ausstellung im Modersohn-Kabinett

„Zwischen Main und Tauber: Otto Modersohn und Louise Modersohn Breling in Franken 1916-1927“

Aus der umfangreichen Sammlung von Gemälden Otto Modersohns und seiner dritten Frau Louise Modersohn-Breling werden in wechselnder Zusammenstellung Ansichten aus Wertheim, Würzburg sowie Märchendarstellungen und Motive aus dem Allgäu gezeigt.

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10.00 – 12.00 und 14.30 – 16.30 Uhr;
Sa. 14.30 – 16.30 Uhr; So: 14.00 – 17.00 Uhr

- **Glasperlen Symposium 2011 Wertheim: 23. - 25.9.2011**
Mühlenstraße 26, 97877 Wertheim

Perlen- und Zubehörverkaufsmesse; zahlreiche Vorführungen internationaler Perlenkünstler im Arkadensaal und Rathausinnenhof.

Veranstalter:

Glasperlenspektrum e.V., Schwarzwaldstr. 6, 97877 Wertheim
Tel. +49(0)7946 / 9419817
www.glasperlenspektrum.de

* * *

HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

Organisatorisches

- Am Eingang des Fraunhofer-Instituts in Würzburg wird eine Teilnehmerliste ausliegen. Bitte nennen Sie dort Ihren Namen.
- Tauber-Bahn: hält an den Zwischenstationen nur nach Bedarf. Bitte per Knopfdruck den Wunsch zum Aussteigen signalisieren!
- Verbindung Bronnbach – Würzburg am 23.9.11:

Kloster Bronnbach ab	07.27	RB 23502	08.24	Bus 941
Wertheim an	07.38		08:37	
Wertheim ab	08.40	Bus 973	08.40	Bus 973
Würzburg Busbahnhof an	09.20		09.20	

Angaben ohne Gewähr!

- Verbindung Würzburg – Bronnbach am 23.9.11:

Würzburg Hbf ab	12.37	RE 4931		
Lauda an	13.07			
Lauda ab	13.14	RB 23382		
Kloster Bronnbach an	13.41			

Angaben ohne Gewähr!

- Weinprobe: auf Wunsch wird statt Wein Saft serviert. Der Preis ändert sich dadurch nicht.
- Taxi-Unternehmen (Wertheim/Bronnbach) City Taxi, Tel.:09342 21255, Reiseunternehmen Lothar Weimer (Großraumtaxen), Tel.: 09342 4458

* * *

Quartierbestellung

Ihre Zimmerbestellung haben Sie sicher bereits vorgenommen, wenn nicht, bitte umgehend melden bei:

Fremdenverkehrsgesellschaft „Romantisches Wertheim“ mbH, Gerbergasse 16, 97877 Wertheim,
Tel.: 09342 93509-0, Fax: 09342 93509-20
info@tourist-wertheim.de
www.tourist-wertheim.de

Tagungskostenbeitrag

DGG-Mitglied	€	120,00
Nichtmitglied	€	170,00
Schüler / Studenten	€	40,00
Begleitperson (= Familienangehörige(r))	€	120,00
Weinprobe 23.9.11	€	23,00
Abendessen (inkl. 1 Softgetränk) 24.9.11	€	25,00

Der Tagungskostenbeitrag ist bitte zu überweisen auf:

Postbankkonto 55 606-602 bei der Postbank Frankfurt am Main, BLZ 500 100 60, mit dem Kennwort "Tagung Fachausschuss V". **Vergessen Sie bitte nicht, auch Ihren Namen anzugeben.** Für Überweisungen aus dem Ausland: IBAN DE05 5001 0060 0055 6066 02, BIC (Swift-Code) PBNKDEFF. Bitte bankgebührenfrei überweisen.

Mitgliedschaft in der DGG

Tagungsteilnehmer, die Mitglied der DGG werden möchten, bitten wir, Informationen und Unterlagen anzufordern bei:

Deutsche Glastechnische Gesellschaft e.V.
Siemensstraße 45, D-63071 Offenbach
Tel.: (069) 97 58 61 - 61; Fax: (069) 97 58 61 - 99.

Protokoll der Herbstsitzung des FA V 2010 in Berlin

Das Protokoll der FA-V-Sitzung des vergangenen Jahres kann im Internet eingesehen werden unter:
www.hvg-dgg.de/download/gremien/fa-v.html

Online-Anmeldung zur FA-V-Sitzung 2011

Die Anmeldung ist auch über das Internet möglich unter: www.hvg-dgg/tagung.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE
GLASTECHNISCHE GESELLSCHAFT

gez. Dr. U. Roger
(DGG-Geschäftsführer)

gez. Dr. C. Schroeter-Herrel
(FA-Vorsitzende)

Offenbach, 12. August 2011